

SGS II für gute Leistung nicht belohnt

Frauenfußball Im Überblick

Ralf Bienko

Regionalliga
Bayer 04 Leverkusen II - SG Schönebeck II 1:0 (1:0). Gegen die Zweitvertretung von Bayer Leverkusen hielt das Team von Klaus Donner gut mit. Die Gastgeber gingen bereits nach vier Minuten in Führung, doch dann neutralisierten sich beide Mannschaften. Besonders stark auf Essener Seite Rebecca Nossek, die mit einer starken Defensivleistung die eigene Mannschaft stabilisierte. Klaus Donner: „Wir haben heute hier eine gute Partie abgeliefert, wenn wir dafür mit einem Punkt belohnt worden wären, wäre das angemessen gewesen.“

Niederrheinliga
Adler Frintrop - FC Wülfrath 3:3 (1:1). Martin Neuhaus war enttäuscht: „Gegen diesen Gegner hätten wir heute glatt gewinnen müssen, denn wir hatten ihn gut im Griff. Leider hat es dann nicht seinen sollen, aber die verlorenen zwei Punkte haben wir uns selbst zu zuschreiben. Es gab zu viele Abstimmungsprobleme.“ Außenverteidigerin Sandra Geldmacher war ebenfalls enttäuscht: „Heute wäre mehr drin gewesen.“

Tore: Friedrich (18.), Laura Mattheus (75.), Wiegand (77.)

Landesliga
VfL Kupferdreh - TUSA Düsseldorf 1:6 (1:2). In Kupferdreh hat man das Siegen verlernt. Gegen den starken Aufsteiger hielt die Mannschaft von Andreas Moos und Ingo Knorr bis zum Pausentee gut mit. Nach dem Wechsel dominierten die Gäste und fuhren einen glatten Erfolg ein.

Tor: 0 Gustrau (8.)

SG Altenessen - SV Lohausen 5:6 (1:4). Der Knoten an der Kulhoffstraße ist immer noch nicht geplatzt. Jenny Denig sagte nach der Partie: „Wir haben das Spiel kontrolliert, aber abwehrmäßig hat es einfach nicht gestimmt. Wir machen Druck ohne Ende und Lohausen fährt Konter und da ist dann jeder Schuss ein Treffer. Die Einstellung bei uns hat gestimmt.“

Tore: 0:1 (6.), 1:1 Denig (10.), 1:2 (16.), 1:3 (30.), 1:4 (32.), 2:4 Bayani (46.), 2:5 (55.), 2:6 (57.), 3:6 Denig (70.), 4:6 Schwiertz (75.), 5:6 Tischer (77.).

SG Schönebeck III - Jägerhaus Linde 1:4 (0:3). Weiterhin ohne Punktgewinn bleiben die Schönebeckerinnen. Trainer Norbert Fey war nach der Niederlage konsterniert: „Mit dem Engagement in der zweiten Halbzeit bin ich durchaus zufrieden. Das Problem ist, dass ich jeden Spieltag mit einer anderen Elf auflaufen muss. Die recht junge Truppe ist mit den Anforderungen überfordert. Es bleibt wirklich nur zu hoffen, dass wir bald die Kurve kriegen.“

Tor: Laura Fey (68.)

Germanen festigen Spitzenposition

Ringen Bezirksliga

Die Bezirksliga-Ringer von Germania Altenessen führen gemeinsam mit dem RC Eilendorf mit jeweils 12:2-Punkten die Tabelle an. Am siebten Kampftag setzten sich die Altenessener im Heimkampf mit 31:24 gegen den TuS Aldenhoven durch. Die Punkte holten Markus Lucaßen (8), Kevin Lautermann (8), Christian Sass (3), Matthias Vasilik (4) und Manuel Kummerhofs (1). Am kommenden Wochenende müssen die Germanen zum AC Mülheim am Rhein. Eine Woche später kommt der RC Eilendorf nach Altenessen.

Ritterhumpen, Dröppelminna und Schiffsuhr



Der Ritterhumpen, traditioneller Wanderpreis der Segelregatta „Letzte Pötte“ des SC Najade am Baldeysee, ging wie schon so oft, nach Steinhude. Er wird jährlich neu verteidigt von der Klasse der P-Jollenkreuzer. Diesmal gewann ihn Michael Hotho mit Vorschoter Uwe Latzsch. Unter den zwölf Crews der P-Boote war kein Essener. Dafür umso mehr in der Klasse der

Folkeboote und Drachen. Deren Favoriten Rainer Hasselmann und Ben van Cauwenbergh (beide Yachtclub Ruhrland Heisingen) belegten die ersten Plätze. Spannung gab es trotzdem, denn es ging um Ranglistenpunkte. Für die Folkeboote gab es als Wanderpreis eine „Dröppelminna“, für die Drachen den neu gestifteten Najade-Preis, eine Schiffsuhr. Bei herrlichstem Spätsommerwetter

blieb der Wind eher im flauen Bereich, so dass Wettfahrleiter Peter Klostas den Kurs verkürzte. Drei Wettfahrten wurden ausgesetzt.

Dominik Thomas/Nadia Defern (YCRE/Heisinger SC); 2. Uli Kapteina/Baart Peters/Holger Achtenholt (YCRE/WSVA).

P-Boot: 1. Michael Hotho/Uwe Latzsch (SCP/NRV); 2. Wolfgang und Christian Weber (SSV); 3. Jan Huster/Morten Hager (SCD/SCL).

Folkeboot: 1. Rainer Hasselmann/Jochen Bobbert/Gernot Meyer (YCRE/WSB/EKSG); 2. Till und Jutta Urbach (WSB); 3. Horst und Brigitte Klein/Andreas Norek (EYC/YCRE). Foto: privat

FC Kray freut sich auf VfB Speldorf

Fußball Verbands-/Kreispokal. FC-Coach Dirk Wißel trifft auf seinen Ex-Verein. SVS gegen Viersen, Adler erwartet SGS

Björn Sönnichsen

Heute ist Pokaltag. Und zwar auf zwei verschiedenen Ebenen. Zum einen steht im Verbandspokal die zweite Runde an, in der es ein Essener Landesliga-Duo mit höherklassigen Teams zu tun bekommt. Zum anderen läuft das Kreispokal-Viertelfinale im Nordwesten an.

STICHWORT

Pokalmodus

Je nach Anzahl der spielenden Mannschaften darf ein Kreis neben den gesetzten Teams (ab NRW-Liga aufwärts) weitere Teilnehmer für den Verbandspokal stellen. Im Nordwesten (Kreis 13) sind dieses Jahr alle Halbfinalisten, im Südosten (Kreis 12) die ersten drei des Kreispokals qualifiziert.

Verbandspokal
FC Kray - VfB Speldorf (19 Uhr, Buderusstraße). Dirk Wißel hält nichts von der weit verbreiteten Pokalweisheit mit den eigenen Gesetzen. „Derjenige, der mehr investiert, der gewinnt“, so seine Prämisse. Und Wißel muss es wissen, schließlich schlug er im Finale 2009 keinen geringeren als den haushohen Favoriten Rot-Weiß. Damals war er noch Coach des VfB Speldorf, nun trainiert er den Landesliga-Spitzenreiter FC Kray und trifft heute auf seinen Ex-Klub.

„Die Vorfreude ist sehr groß“, gesteht Wißel, der ob seiner VfB-Vergangenheit schon Ideen hat, wie dem NRW-Ligisten beizukommen ist. „Ich kenne ja sogar noch die Schuhgrößen der meisten Akteure“, lacht er. Dieses Wissen freilich wird nicht reichen, ebenso wenig der riesige Zuschauerandrang, der erwartet wird. Doch Fakt ist, dass

das Spiel für den FC ein echtes Highlight ist und der VfB auch leichtere Lose hätte erwischen können. Denn, so Wißel: „Wir wollen viel investieren.“

SV Schonnebeck - 1. FC Viersen (19.30 Uhr, Schetters-



Kray-Coach Dirk Wißel trifft auf seinen Ex-Klub Speldorf. Foto: Gohl

busch). Ungewöhnlich fiel die abschließende SVS-Trainings-einheit vor dem Spiel gegen den Niederrheinligisten aus. „Wir haben gemeinsam Pizza bestellt und das Länderspiel geschaut“, schmunzelt Trainer Dirk Tönnies. Der simple Grund für diese gemütliche

Variante: Der Kreispokalsieger hat derzeit nur elf „fitt“ Spieler, weiteren Verletzungen sollte vorgebeugt werden. Das Rezept für das Spiel: „Wir müssen unsere technische Unterlegenheit durch Kampf ausgleichen“, fordert Tönnies.

Kreispokal, Viertelfinale NW
Adler Frintrop - SG Schönebeck (19.15 Uhr, Wasserturn). Adler will vorsichtig zu Werke gehen und vornehmlich in der Defensive sicher stehen. „Zuhause ist dann immer etwas drin“, findet Coach Frank Sous. Die klassenhöhere SGS kriselt in der Liga, peilt im Lokalderby aber das Halbfinale an: „Schließlich kommen wir nicht alle Tage so weit“, weiß Trainer Jörg Lipinski ganz genau.

Tgd. West - Union Frintrop (19 Uhr, Haedenkampstraße). Eine „Reaktion“ und eine „Wiedergutmachung“ fordert Issam Said, Sportlicher Leiter

der Tgd., von seiner Elf. Denn in der Landesliga läuft es unruhig und im Pokal mogelte man sich bislang durch. „Nun heißt es: Ärmel hochkrepeln“, so Said. Union sieht sich als krassen Außenseiter, „gerade weil es bei der Tgd. nicht gut läuft und uns der Aschenplatz nicht zugute kommt“, meint Trainer Michael Wollert. Dennoch werde man „natürlich alles Mögliche versuchen“.

SG Altenessen - TuRa 86 (19 Uhr, Schemmansfeld). Wie in dieser Spielzeit möchte sich Bezirksligist SGA erneut für den Verbandspokal qualifizieren. Doch Trainer Jörg Dohmann erinnert an die drei Vergleiche mit TuRa in der Vorsaison: „Da haben wir uns jedes Mal fast einen Zacken aus der Krone gebrochen.“ A-Ligist TuRa sieht es laut Trainer Siggie May als Motivation, „sich mit einer jungen, guten Bezirksligatruppe zu messen“ und will weiter überraschen.

EINGEWORFEN

Pokalzeit

Pokalzeit. Sowohl auf Kreis- wie auch auf Verbandsebene geht es heute Abend um den Einzug in die nächste Runde. Im Fußballkreis Nordwest steht dabei einiges auf dem Spiel. Wer sich in den drei heutigen Spielen durchsetzt, zieht ins Halbfinale ein und hat seinen Platz in der ersten Runde des Verbandspokals 2011/12 sicher.

Eben in jenem Verbandspokal 2010/11 sind heute der FC Kray und der SV Schonnebeck am Ball. Dass die Krayers auf den Ex-Klub ihres Trainers Dirk Wißel treffen, verleiht der Partie gegen den VfB Speldorf zusätzlichen Reiz. Auch wenn der Gast höherklassig. Das gilt auch für den 1. Viersen, der nach Schonnebeck kommt. Pokalzeit halt. **dima**

SPORTCHRONIK

13. Oktober 1995

Auf heißen Socken in die Bundesliga: Die Hot Socks Essen/Mülheim spielt in neuer Besetzung den Sprung in die erste Squash-Bundesliga an. Das Team wird von Oliver Kowalski, Nummer 21 in Deutschland, angeführt.

Kaum noch Chancen aufs Finale

Schwimmen Masters

Tobias Lelgemann

Die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Masters in der Ausgabe des Jahres 2010 in Wuppertal war für die Essener Startgemeinschaft eine Angelegenheit mit Tücken. Mit Anke Bauer, Ruth Reuter und Christel Halbach fielen gleich drei Leistungsträgerinnen des Teams von Trainerin Ilse Kaiser kurz vor dem Wettbewerb aus. Nach einem fünften Platz mit 16646 Punkten im NRW-Vorkampf, über 300 Punkte hinter Spitzenreiter Dortmund, scheint eine Teilnahme am Bundesfinale in Berlin ausgeschlossen.

16 Teams können sich für den Endkampf qualifizieren. Im letzten Jahr hat es mit einem 13. Qualifikationsrang knapp gereicht, in diesem Jahr hat die Trainerin und SGE-Urgestein Ilse Kaiser keine Hoffnungen mehr auf das Finale: „Unsere Ausfälle waren einfach zu schwerwiegend. Mit Anke Bauer stand jene Schwimmerin nicht zur Verfügung, die in den letzten Jahren regelmäßig die meisten Punkte holte.“

Zufrieden zeigte sich Kaiser jedoch mit den Jüngsten des Teams. Mit Julia Bilstein, Niklas Finger, Lea Nottelmann und Carsten Zey waren gleich vier „Küken“ der Altersklasse 20 für die SGE am Start. Die Erfolgreichsten waren Lea Nottelmann und Niklas Finger. Nottelmann holte mit ihren drei Starts zusammen 2032 Punkte und war damit Drittbester des Teams. Finger erreichte mit seinem Start über 50 m Brust (30,08 Sek.) mit 901 Punkten sogar die höchste Essener Punktzahl bei einem Start. Fleißigste Punkte-sammlerin der Routiniere war Hülya Thomas (AK 35). Mit ihren drei Starts über 100 m Brust (1:20,53 Min./793 Punkte), 50 m Schmetterling (31,51 Sek./846) und 100 m Schmetterling (1:13,54 Min./813) sammelte sie 2452 Punkte für die Startgemeinschaft.

Weitere Essener Teilnehmer: Katharina Ashauer, Christiane Krikowski, Harald Nachtigall, Hermann Reitemeyer, Manfred Zey und Michael Menge.

Die Bilanz bleibt makellos

Snooker 2. Liga. SC 147 nach Siegen über Barmen und Viersen alleine an der Spitze

Der Snooker Club 147 Essen hat seine Spitzenposition in der 2. Liga Nord mit zwei weiteren Siegen verteidigt. Dem Team um Kapitän Andreas Cieslak gelang zunächst ein knappes 5:3 über die Barmer Billardfreunde Wuppertal II. Im Sonntagsspiel gegen die Billard-Gemeinschaft Viersen setzte sich der SC 147 an eigenen Tischen heimischen Tischen klar mit 7:1 durch. Mit vier Siegen aus vier Partien ist der Aufsteiger nun alleiniger Tabellenführer.

Nach dem ersten Durchgang der Partie gegen Wuppertal II stand es noch ausgeglichen 2:2. Andreas Cieslak, Kemal Ürün und Roman Dietzel brachten ihre Spiele des zweiten Durchgangs dann aber allesamt mit 3:0 nach Hause und machten den

5:3-Sieg gegen die Wuppertal perfekt. Gegen die BG Viersen war eine Vorentscheidung bereits nach den ersten vier Spielen gefallen, als der SC 147 mit 3:1 in Front lag. Im zweiten Durchgang holten die Essener sogar sämtliche Spiele

und gewannen verdient mit 7:1. Erfolgreichster Akteur der Essener ist Kapitän Andreas Cieslak, der alle acht bisher absolvierten Spiele gewann. Ebenfalls eine Quote von 100 Prozent hat Roman Dietzel – allerdings bei vier Einsätzen.



Acht Spiele, acht Siege: Kapitän Andreas Cieslak. Foto: privat

Anzeige

Spar dich satt!

10,00 € statt 20,00 €

Heute Gutschein kaufen oder verschenken! Nur hier: www.westdeal.de

Für eine Schnitzelvariation nach Wahl für zwei Personen im Restaurant Dümptener Tor

Restaurant Dümptener Tor
 Schildberg
 45475 Mülheim

Jetzt auch telefonisch bestellen:
 023 27-544 5995 (Mo-Fr 9 - 18Uhr)

WESTDEAL.de
 gemeinsam sind wir Schnitzphän